

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22
"Industriegebiet Wallersheim / Kesselheim" (I. Bauabschnitt)
Änderungsplan Nr. 3

- - - - -

Aufgrund des § 2 Abs. 6 und des § 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256/3617), geändert durch Art. 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 03. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 11. 06. 1981 folgende Satzung beschlossen, die mit Verfügung der Bezirksregierung vom 02. 11. 1981 Az.: 379-06 genehmigt wurde.

§ 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 22 für das Industriegebiet Wallersheim / Kesselheim (I. Bauabschnitt) wird gemäß dem Änderungsplan Nr. 3 geändert. Der Änderungsplan umfaßt als wesentlichen Bestandteil der Satzung die Planurkunde (Planzeichnung).

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des Änderungsplanes erfaßt die Züchnerstraße und die Schönbornsluster Straße zwischen der Carl-Spaeter-Straße und der Hafeneisenbahn, und schließt den Randbereich ein.

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

die nordwestliche Grenze des Flurstücks 176/13 und deren Verlängerung in südwestlicher Richtung bis zum Schnitt mit der südwestlichen Grenze des Flurstückes 176/22;

die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 176/12 und 176/10 bis zum Schnitt mit der Verlängerung der südwestlichen Grenze des Flurstückes 176/17 in südöstlicher Richtung;

die Linie vom vorgenannten Schnittpunkt bis zum südlichen Grenzpunkt des Flurstückes 176/17;

die südwestliche Grenze des Flurstückes 176/17;

die südwestliche und nordwestliche Grenze des Flurstückes 160/4, Gemarkung Neuendorf, Flur 2;

die Verbindungslinie vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes 160/4, Gemarkung Neuendorf, Flur 2, bis zum westlichen Grenzpunkt des Flurstückes 133/15, Gemarkung Kesselheim, Flur 7;

die südwestliche, südliche und südöstliche Grenze des Flurstückes 133/15, Gemarkung Kesselheim, Flur 7, bis zum Schnitt mit der Verlängerung der nordöstlichen Grenze des Flurstückes 143/8, Gemarkung Neuendorf, Flur 2, in nordwestlicher Richtung;

die Linie vom vorgenannten Schnittpunkt bis zum nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes 143/8;

die nordöstlichen Grenzen der Flurstücke 143/8 und 143/10;

die Verbindungslinie vom nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 143/10 bis zum nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 126/3;

die nordöstliche Grenze des Flurstückes 126/3, Gemarkung Neuendorf, Flur 2;

die nordöstlichen Grenzen der Flurstücke 19/1, 27/2, 922/39, 924/40, 926/43, 856/44 und 858/47;

die südöstliche und südwestliche Grenze des Flurstückes 858/47;

die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 856/44, 926/43, 927/43 und 925/40;

die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 291/3 (Schönbornsluster Straße) und 37/2;

die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 37/2, 37/1, 34/2, 835/24, 832/20 und 196/12, Gemarkung Neuendorf, Flur 3;

die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 66/6, 66/5 und 66/4;

die südwestliche und nordwestliche Grenze des Flurstückes 55/4, Gemarkung Neuendorf, Flur 1;

die südwestliche Grenze des Flurstückes 176/22, Gemarkung Neuendorf, Flur 2, bis zum anfangs beschriebenen Schnittpunkt in der südwestlichen Grenze desselben Flurstückes.

Koblenz, 20. 11. 1981



Stadtverwaltung Koblenz

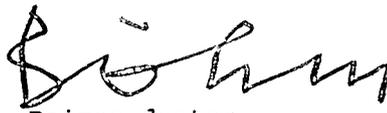
[Handwritten Signature]
Oberbürgermeister

Die Genehmigung der Satzung wurde am 26. 11. 1981 ortsüblich bekanntgemacht.
Am 27. 11. 1981 ist die Satzung rechtsverbindlich geworden.

Koblenz,

Stadtverwaltung Koblenz

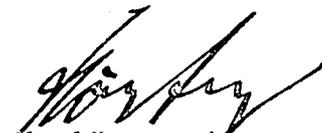
In Vertretung:


Beigeordneter

Ausgefertigt:
Koblenz, 11.02.1993

Stadtverwaltung Koblenz




Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 12.02.1993